

-scht (WUG), vereinz. auch *Gusti*, -e (LF, M; MAL, ROL), -ei (BGD); *Auge* (TÖL).- °*Der wampat Gust* „ein Zwiefacher“ Pfeffenhsn ROL.

2 dummer, läppischer Mensch, auch in Verbindung *dummer A.* u. ä., °NB, OP vereinz.: °*a richtiger August is a hoit, a Dummerl* Essenbach LA; *Jetzt hosd an Dreg im Schachtal mit dein dabbign August, mit dein dabbign!* B. BINDER, Saggradi!, München 1993, 12.- Im Vergleich: *frech wie August* „dummdreist“ Roding, ähnlich N.

WBÖ I,469; Schwäb.Wb. I,447; Suddt.Wb. I,576.

BRAUN Gr.Wb. 30.

M-186/5.

J.D.

August, †August

M. **1** August, Monatsn., °Gesamtgeb. vielf.: *in August is mei Muadda gschorm* Galgweis VOF; *da eascht August* Kohlbg NEW; *den feina Biß, -den ham s'* [die Rettiche] *im Juli und August nimmer* J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 12; *Ogest* „Augustmonat“ WESTENRIEDER Gloss. 398; *sô der stern auf gêt ... der dâ canis [Hund] haizt, in dem augst* KONRADVM BdN 376,30 f.; *St.Emmeram in Regensburg den 2. August Anno 1642* PIENDL St.Emmeram 129.- Dafür ä.Spr. auch feste Fügungen *erster / anderer A.* (s. Bed.2).- Bauern- u. Wetterregeln: *Wie das Wetter am ersten Dienstag im August, so im ganzen Monat* WINKLER Heimatspr. 165.- °*Da August soll broutn, was in Septemba soll groutn* Wdsassen TIR, ähnlich °LA;- °*was der August nicht brät, kann der September nicht kochen* Mainburg, ähnlich °NB, °OP vereinz.- °*Trockener August ist des Bauern Lust* Pfaffenbg MAL; °*gibt's August Sonnenschein, wird die Ernte besser sein* Griesbach DGF;- °*nasser August bringt teure Kost* Schönau BGD; °*August ohne Feuer macht as Brot teuer* Haselbrunn KEM; °*je dichter der Regen im August, je dünner der Most* Griesbach DGF.- °*Da Tau is in August so nout wia an Bedlmo as Brout* Essenbach LA, ähnlich °OB, °NB, °MF vereinz.- *Der August gibt'n, der August nimmt'n* [entscheidet über die Hopfenernte] HORN Hersbr.Hopfenerbauern 4.- °*Wenn's in August hoâß is und net rengt, na gibt's an strenga Winter* Jachenau TÖL, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz.-; °*zöign d'Storch'n scha in August furt, kummt a fröiha Winta* Erbenf NEW, ähnlich von den *Schwalben* °OB, °OP vereinz.- °*Im August zöign Gwitter wieda ham* Tirschenrth, ähnlich °NB, °OP vereinz.- Vkde: Der 1. A.

gilt als Unglückstag: „am 1. August wurde Luzifer in die Hölle gestoßen“ POLLINGER Landshut 168, vgl. WUTTKE Volksabergl. 84 f.- Syn.: [Bremen]-, [August]monat, [August]mond.

2 †in festen Fügungen.- **2a** *erster A.* Juli: *Der erst augst hat xxxi tag ... Der annder augst hat xxxi tag* Eggenfdn 1477 Cgm 93, fol.14^r, 16^r (Kalender).- Auch August: *In dem ersten august zu vischen auf micheln wassern* 15./16. Jh. ZDA 14 (1871) 164 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).- **2b** *anderer A.* August: *der and'r augst xxxi tag* um 1458 Cgm 700, fol.79^r (Kalender).- Auch September: *den andern augst, der ze latein september haizt* KONRADVM BdN 301,6 f.; *Zu dem anderen august [macht] man die nachgeschriben snür* 15./16. Jh. ZDA 14 (1871) 163 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

Etym.: Ahd. *ougesto*, *a-*, mhd. *ougest(e)*, *ougst(e)*, *oust(e)*, aus lat. (*mensis*) *Augustus*, nach dem gleichnamigen röm. Kaiser bez.; heutige Form ab 18. Jh. aus Schriftspr.; °PFEIFER Et.Wb. 76.

Ltg: *augst* u. ä., vereinz. *ag-* (NEN), *augst* (AIC, SOG, STA, TÖL; FDB), *aux-* (WUG); v. a. bei Aufzählung der Monatsn. auch Anfangsbetonung.

WEINHOLD Monatsn. 31 f.

SCHMELLER I,54; WESTENRIEDER Gloss. 398.

WBÖ I,469; Schwäb.Wb. I,445, 447; Schw.Id. I,153 f.; Suddt.Wb. I,576 f.

DWB 1,815 (August); Fremdwb. 1,62; Frühnhd.Wb. II, 869-871, 1452; LEXER HwB. II,191; Gl.Wb. 456.

BRAUN Gr.Wb. 30; CHRISTL Aichacher Wb. 196.

S-68K5G.

J.D.

Augustin(us), Stinl

1 Bischof, Kirchenlehrer (Fest 28. August), Schutzheiliger gegen Augenkrankheiten (TÖL): *augl* „Statue des Hl. Augustin (Kirchenfassade)“ SCHWEIZER Dießner Wb. 17.- Bauern- u. Wetterregeln: *An Augustin/ ziehen die Wetter hin* CHRISTL Aichacher Wb. 26.- °*Ab dem Augustinus-Däg wer'n de warma Däg recht knapp* Pfeffenhsn ROL.

2 Vorn.: *Augustin* (TÖL, WS), *Augustinl* WESTENRIEDER Gloss. 562.- Kurzf.: °*Stin(d)l* (BGD, FFB, RO), *Stinerl* (RO), °*Sti(d)l* (BGD, FFB), °*Stidei* (BGD); °*Aug* (RO); unter Einfluß von → *August* auch *Auguschd* (AIC), *Gustl* (FFB), -sch- (AIC).

³LThK I,1240-1247; TORSY Lex.dt.Hl. 61.

SCHMELLER II,765; WESTENRIEDER Gloss. 562; ZAUPSER Nachl. 39.

WBÖ I,470; Schwäb.Wb. I,448; Suddt.Wb. I,577.

HELM Mda.Bgdn.Ld 214.

J.D.

Augustiner

M., Angehöriger des Augustinerordens: „eine